



30-jähriges Bestehen der Feuerwehr Langenhagen 1922



Einweihung der neuen Feuerwache in der Stadtmitte 1970

Langenhagen Freiwillige Ortsfeuerwehr

Im Mittelalter gab es hier im Löschwesen keine besondere Organisation: Im Brandfall half jeder jedem. Auf allen Hofstellen standen neben den Brunnen Löscheimer. Beim Er-tönen der Feuerglocke oder der Hornsignale lief man zum Sammelplatz und schwärmte von dort zum Brandherd aus.

1743 beantragte der Amtsvogt bei der Churfürstlichen Cammer die Anschaffung einer „Feuerspritze nebst zwei Feuer-Tübben (Wasserräder) und 7 Hakens“. Zwei Jahre später wurde ein „Sprützen-Haus“ auf dem Vogthof als Anbau an den Pferdestall von 32 Fuß Länge, 12 Fuß Breite und 12 Fuß Höhe errichtet (1 Fuß= ca. 33cm). Das Eichenholz hierfür konnte zinsfrei aus der Cananohe beschafft werden.

Mitte des 19. Jh. bildeten sich freiwillige Löschvereine, die sich überwiegend aus Mitgliedern der Turnvereine rekrutierten. Als 1891 das Pastorenhaus gegenüber der Dorfkirche in Flammen aufging, gründete sich Anfang 1892 die Freiwillige Feuerwehr Langenhagen, maßgeblich mitinitiiert durch den Leiter der Heil-und Pflegeanstalt.

31 aktive und 11 passive Mitglieder hatte die Wehr. Rösche und Ausrüstung mussten die Feuerwehrmänner auf eigene Kosten beschaffen. Erst ab 1905, nachdem der Verein sich stark verschuldet hatte, übernahm die Gemeinde diese Kosten.

An der Walsroder Straße Ecke Pestalozziweg auf dem Grundstück der heutigen Sparkasse wurde eine Wagenremise zum Spritzenhaus umgebaut und ein Schlauchturm errichtet, zwei

neue Handspritzen und diverse Schläuche wurden angeschafft.

Beide Weltkriege brachten für die Wehr große Herausforderungen. Viele Feuerwehrkameraden fielen in den Kriegen oder wurden verwundet. Besonders bei Rettungseinsätzen im II. Weltkrieg kam die Wehr an ihre Grenzen. 29 Bürger sollten mit einem sogenannten „Notdienstzug“ für Verstärkung sorgen.

Durch die Vereinigung der Gemeinden Brink und Langenforth mit Langenhagen wuchsen auch die Wehren zusammen. Die Räumlichkeiten am Pestalozziweg entsprachen längst nicht mehr den gestiegenen Anforderungen. 1968 fand in der geplanten Stadtmitte an der Konrad-Adenauer-Straße die Grundsteinlegung für eine neue Feuerwache statt. 1970 wurde die Wache eingeweiht, die Notrufzentrale war rund um die Uhr besetzt.

2007 wählten die Mitglieder erstmalig in der Geschichte der Wehr eine Frau zur Ortsbrandmeisterin. Seit vielen Jahren gibt es aktive Jugend- und Kinderfeuerwehrgruppen. Nach An- und Umbauten und Übernahme der Räume der ehemaligen Rettungswache der Johanniter Unfallhilfe konnte die Feuerwache endlich erweitert werden.

Insgesamt hat die Freiwillige Ortsfeuerwehr Langenhagen derzeit 83 aktive und 41 fördernde Mitglieder. Darüber hinaus gibt es 30 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, sowie 15 in der Kinderfeuerwehr und 31 in der Altersabteilung.



Standort:
Feuerwache
Konrad-Adenauer-Straße
2016

